

Ausgabe 2021/22



S.R. Grădinaru

Liebe Mitglieder von IALE-D,

mit diesem Newsletter wollen wir Ihnen wieder Bericht erstatten, was im letzten Jahr geschehen ist, und was wir in 2022 vorhaben. Die Inhalte des umfangreichen Newsletters entnehmen Sie bitte dem Inhaltsverzeichnis.

An dieser Stelle nur ein paar wenige, den besonderen Umständen in dieser Zeit geschuldete Ausführungen:

Im September 2022, genauer gesagt vom 21.-23., wollen wir unsere Jahrestagung mit Jubiläum zu 20 Jahren IALE-D nachholen. Wir würden uns sehr über zahlreiche Beiträge und Teilnahmen freuen! Sie finden den Aufruf dazu auf Seite 2-3.

Weiterhin sei auf den aktuellen Call for Abstracts vom Europäischen Landschaftsökologie-Kongress hingewiesen, der vom 11.-15. Juli 2022 in Warschau stattfindet (Seite 13). Für den in diesen Rahmen stattfindenden PhD-Kurs vergeben wir Förderungen für Nachwuchswissenschaftler:innen (Seite 5).

Auch ein Aufruf gilt den Arbeitsgruppen: Melden Sie uns ihrer Tätigkeit! Wenn möglich, unterstützen wird auch gerne Reisen zu Treffen o.ä. (Seite 5).

Zudem sei auf den Aufruf zur Einreichung von landschaftsökologischen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master und Promotionen) hingewiesen, die wir in diesem Jahr wieder auszeichnen wollen (Seite 5). An dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch an Sarah Gottwald, die 2021 den IALE-D Graduate Award verliehen bekommen hat. Sie stellt ihre Arbeit auf Seite 6-7 vor.

Darüber hinaus möchten wir auf die zahlreichen Beiträge von Mitglieder für Mitglieder hinweisen (Seiten 14-16).

Zu guter Letzt brauchen wir auch im Vorstand Verstärkung: Eine Schatzmeister:in wird gesucht. Jenny Schmidt hatte sich gerade eingearbeitet und muss nun krankheitsbedingt pausieren. Wer könnte das übernehmen?

Inhalt

Ausblick Jahrestagung 2022	2
Mitteilungen des Vorstands	3
- Mitgliederversammlung 2020	3
- Ausschreibungen IALE-D Awards	5
Fördermöglichkeiten durch IALE-D	5
- Workshops/andere Aktivitäten	5
- Fördermöglichkeit PhD Course	5
- Junges Forum (Mailingliste)	9
IALE-D Graduate Award 2021	6
Landscape Online	8
Mitteilung von IALE International	10
- Überblick aktueller Entwicklungen	10
- Presidents Message	10
- Ausblick World Congress 2023	11
- Landscape Ecology Online Abo	11
Mitteilung von IALE Europe	12
- Überblick aktueller Entwicklungen	12
- Presidents Message	12
- European Congress 2021	13
- Call for Abstracts	13
- PhD Course 2021	13
Mitteilung unserer Mitglieder	14
- Junges Forum Landschaftsökologie	14
- Auszeichnungen	14
- Studierendeninitiative	14
- Veranstaltungen	15
- Veröffentlichungen	16
Impressumangaben	16

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters und allen Mitgliedern in persönlicher und beruflicher Hinsicht ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022!

Roman Lenz, Uta Steinhardt, Ulrich Walz, Christian Albert, Angela Lausch, Werner Rolf, Jenny Schmidt

Ausblick: IALE-D Jahrestagung 2022 in Nürtingen 20 Jahre IALE -D: Aktuelle Umweltprobleme und künftige Perspektiven

Nach 2 Corona-bedingten Ausfällen unserer Jahrestagungen findet die nächste IALE-D-Jahrestagung vom 21. bis 23. September 2022 an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen- Geislingen, am Standort Nürtingen, statt.

IALE-D wurde im Mai 1999 in Basel gegründet, nachdem bereits in Leipzig 1998 intensive Gespräche dazu stattfanden. Die erste IALE-Tagung der IALE-International in Deutschland fand bereits 1987 in Münster statt – damals 1. IALE Seminar genannt. IALE-International wurde im Jahr 1982 gegründet und hat seinen Sitz in Wageningen, NL.

Die erste Jahrestagung IALE-D in Nürtingen im Jahr 2000 hatte das

Motto „Zukunft mitteleuropäischer Kulturlandschaften“. Wie für die Landschaftsökologie – im folgenden LÖK abgekürzt – typisch, wurden in den Jahrestagungen danach verschiedene Schwerpunkte aus dem umfangreichen, oft inter- und transdisziplinären Aufgabenfeld der LÖK gesetzt: Populationsökologie (räumliche Ökologie), Wasser(schutz), Landnutzungswandel, Landschaftsästhetik und auch Kunst,

um nur einige wenige zu nennen (siehe unser Archiv unter: <https://www.iale.de/archiv-der-iale-d-jahrestagungen.html>). Die letzte Jahrestagung sowie die Jahrestagung 2012 befasste sich explizit mit Beiträgen der LÖK zum Klimaschutz bzw. zur Klimaanpassung.

Angesichts weiter zunehmender gravierender Umweltprobleme, meist verursacht auf Ökosystem- und Landschaftsebene – „Stadtlandschaften“ sind hier explizit eingeschlossen – , und oft von globalem Ausmaß, wollen wir bei dieser Jahrestagung – wie auch bei vorigen schon geschehen – den Focus auf mögliche Beiträge der LÖK zu deren Vermeidung und/oder Reduzierung legen. Ähnlich wie in einer Jahrestagung in 2007 – Landschaftsökologie und Umweltpolitik – soll erneut versucht werden, die Erkennt-nisse der LÖK für die Gesellschaft und die Praxis bzw. Politik umsetzungsnah aufzubereiten und zu vermitteln. Schaut man dabei bis in die Gründungszeit von IALE-International zurück, so waren es damals schon Fragestellungen einer nachhaltigen, ressourcenschonenden Landnutzung; der enorm beschleunigte Rückgang der Biodiversität; oder der Klimawandel.



Wir freuen uns Sie im Spätsommer, im Tagungsgebäude des HfWU Campus Innenstadt, begrüßen zu dürfen (Bild: HfWU)

Schaut man in Gegenwart und Zukunft, so stellen sich zudem vermehrt Fragen des Wohlbefindens der Menschen in ihren (zunehmend Metropol-)Landschaften, und auch die Frage, inwieweit ihre Leistungen und der Umgang mit der Landschaft zur Gesundheit beitragen kann und sollte. Nicht zuletzt können theoretische und konzeptionelle Modellvorstellungen helfen, den Rahmen für praktisches Handeln wie auch wissenschaftliches Unterfüttern zu bilden

Fachsymposien können sein:

1. LÖK und Landnutzung
2. LÖK und Biodiversität
3. LÖK und Klimaschutz
4. Theorien und Konzepte der LÖK
5. Landschaft, Kunst und Gesundheit

Weitere Nennungen von Fachsymposien sind ausdrücklich erwünscht!

Aufruf

Wir rufen zur Einreichung von Themenvorschläge für Fachsymposien auf. Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum 28. Februar über unser Online-Formular ein.

<https://www.iale.de/iale-2022>

Im März 2022 erfolgt dann der Aufruf zur Einreichung von Beiträgen.

Weitere Infos und Kontakt

Roman Lenz
 Tagungsseite: www.iale.de/iale-2022
 Email: iale2022@iale.de

IALE-D – Mitteilungen des Vorstands

Protokoll der letzten MV

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird mit den Anhängen allen Mitglieder per Email zugesendet.

Mitgliederversammlung IALE-Deutschland e.V.

30.09.2021, 15:30 Uhr – 17:00 Uhr

HfWU, virtuell, via ZOOM

Leitung: Roman Lenz
 Protokoll: Roman Lenz

Teilnehmer: 12 Mitglieder, keine übertragene Stimmen.

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Neuanträge, Eröffnung der Mitgliederversammlung

Eröffnung der Mitgliederversammlung durch Roman Lenz, kurze Vorstellungsrunde (2 „Neumitglieder“ anwesend).

TOP 2: Protokollkontrolle

Einstimmige Annahme des Protokolls der Online-Mitgliederversammlung vom 24.09.2020 in Nürtingen

TOP 3: Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer; Aussprache; Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Bericht des Vorstandes durch Roman Lenz: der IALE-D Vorstand hat sich im letzten Jahr nur Online getroffen, Themen waren kommende Tagungen sowie Verleihung Graduate Award

In 2021 war krankheits- und coronabedingt keine Kassenprüfung erfolgt

TOP 4: Berichte aus den Arbeitsgruppen, zurückliegende und zukünftige Vorhaben

Für die Dissertation „Sense of place in Spatial Planning: Applying Instrumental and Deliberative Approaches at the River Lahn“ hat Dr. Sarah Gottwald den Graduate Award von IALE-D erhalten. Sie stellt ihre Arbeit in einem kurzen Vortrag vor. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser sehr interessanten und guten Arbeit!

TOP 5: Neuigkeiten von Landscape Online (Veröffentlichungen, Weiterentwicklung des Journals, Umstellung auf OJS)

Bericht durch Ulrich Walz: Entsprechend der Themenliste ist eine Abfrage nach Beiträgen erfolgt. Es gibt dabei noch „Spielräume“ für weitere Beitragsvorschläge. Andiskutiert wurde „Landschaft und Gesundheit“ oder auch „Genetische Vielfalt in Kulturlandschaften“. Auch sollte der Klimaschutz nicht fehlen. Deadline für Beitragseinreichungen ist der 31.03.2022

TOP 6: Berichte aus den Arbeitsgruppen, zurückliegende und zukünftige Vorhaben

– Aktuell scheint nur die AG ÖSL noch zu existieren; diese könnte mit ESP-D verknüpft werden. Es wird diskutiert, ob nicht generell die AGs internationalisiert werden sollten; gerne mit weiterer Förderung durch

IALE-D. Auch könnte man verstärkt an ARL-AGs teilnehmen.

Es wird beschlossen, im kommenden Newsletter diese AGs vorzustellen.

TOP 7: Neuigkeiten von Landscape Online

Werner Rolf gibt einen Überblick über die Entwicklung der Publikationen in 2021 (s. Anlage). Es gab insgesamt etwas weniger Einreichungen; Ziel ist 1 Publikation/Monat

In 2021/22 gibt es für alle IALE-Mitglieder einen „Fee Waiver“ von 10%

Es sind alle Kriterien für das DOAJ-Qualitätssiegel erfüllt und ein Antrag als Best Practices Open Access Journal eingereicht werden.

Mit IALE-Italy/SIEP hat sich ein 6. IALE Chapter LandscapeOnline angeschlossen. SIEP gibt zudem ein neues Special Issue mit Ausrichtung Landschaften in Italien heraus, das primär über das regionale Chapter beworben und italienische Publikation einer internationalen Fachöffentlichkeit zuführen soll.

In 2022 ist ein Editorial Board Meeting geplant. Uta Schirpke regt ein neues Special Issue „Synthesen der LÖK“ an.

Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder bedanken sich ganz ausdrücklich für diese erfolgreiche Weiterentwicklung und die damit verbundene Arbeit bei Werner Rolf und Uta Tschirpke.

TOP 8: Verschiedenes (u.a. zukünftige Jahrestagungen)

Diskutiert wird, wie zu mehr Einreichungen zu den IALE-D Awards geworben werden könnte.

Ebenfalls sollten die AGs und ggf. deren Internationalisierung beworben werden.

Zur Werbung für kommende Tagungen von IALE-D sollen (wieder) Poster entworfen werden. Auch sollte die Teilnahme junger Personen an Tagungen gefördert werden; ebenso sind Verknüpfungen von Veranstaltungen mit Partnereinrichtungen denkbar.

Generell erscheint IALE-D an den Hochschulen zu wenig sichtbar zu sein; wobei der Austausch gerade auch im deutschsprachigen Raum z.B. bei den Jahrestagungen (mit Ergebnis-Papieren?) als wichtig erachtet wird.

TOP 9: Planung der IALE-D Jubiläums-Jahrestagung 2022

Das neue Datum für die Jubiläumstagung von IALE-D wird 21.-23.09.2022 in Nürtingen sein.

Die bislang vorgesehene Grundthematik wird beibehalten.

TOP 10: Verschiedenes

Es wird auf die europäische IALE-Tagung in 2022 (Warschau) sowie die internationale IALE-Tagung (Nairobi) in 2023 hingewiesen.

Roman Lenz dankt allen Teilnehmer*innen für die Teilnahme und wünscht eine gute „Rückreise“

Ansprechpartner im IALE-D Vorstand:

Vorsitzender:

ROMAN LENZ

www.hfwu.de/roman-lenz

Stellvertretende Vorsitzende:

UTA STEINHARDT

www.hnee.de/Steinhardt

Schatzmeisterin:

JENNY SCHMIDT

www.coknow.de/dr-jenny-schmidt.html

Beisitzer:

CHRISTIAN ALBERT

www.geographie.ruhr-uni-bochum.de/forschung/planning-metropolitan-landscapes/team/albert/

WERNER ROLF

www3.ls.tum.de/lapl/werner-rolf/

ULRICH WALZ

www.htw-dresden.de/luc/ueberuns/personen/professoren/walz-prof-dr-rer-nat-habil-ulrich

Beratendes Mitglied:

ANGELA LAUSCH

www.ufz.de/index.php?de=37570

Einreichung von Beiträgen für die IALE-D Awards 2022

Graduate Award 2022 für die beste landschaftsökologische Dissertation

Im Jahr 2022 wird wieder der IALE-D Graduate Award zur Prämierung der besten landschaftsökologischen Dissertation verliehen.

Student Award 2022 für die besten landschaftsökologische Abschlussarbeiten

Im Jahr 2022 wird zudem der IALE-D Student Award an zwei Personen verliehen, einmal für die beste Bachelorthesis und einmal für die beste Masterthesis auf dem Gebiet der Landschaftsökologie.

Betreuer von Dissertationen bzw. Bachelor und Masterthesen sind dazu aufgerufen, hervorragende Arbeiten bis zum 31. März beim Vorstand zum Zwecke einer fachlichen Begutachtung einzureichen. Erbeten wird die Einsendung der Arbeit und eine Begründung der Nominierung. Die Sieger*innen des Gutachtervotums werden zur nächsten Jahrestagung geladen, wo der Preis überreicht wird, verbunden mit einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft in IALE-D.

Vorschläge bis 31. März 2022 an:

IALE Region Deutschland c/o:

Prof. Dr. Uta Steinhardt, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Email: sekretariat@iale.de

Beantragung von Fördermöglichkeiten von IALE-D Aktivitäten

Workshops und Aktivitäten von IALE-D Mitgliedern

Auch in diesem Jahr möchte der Vorstand einen Teil der Rücklagen satzungsgemäßen Zwecken zuführen und z.B. Sommerschulen, die Nachwuchsarbeit, Workshops der Arbeitsgruppen etc. fördern. Der Vorstand widmet sich dem Thema auf der nächsten Vorstandssitzung. Im Vorfeld möchte der Vorstand alle Mitglieder hiermit aufrufen Ideen und Vorschläge einzureichen.

Ideen und Vorschläge bitten wir bis spätestens zum 31. März 2022 senden an: sekretariat@iale.de

Fördermöglichkeit zur Teilnahme an den IALE-Europe PhD Course 2022

IALE-D unterstützt bis zu 2 Doktorand*innen, um eine Teilnahme an den IALE-Europe PhD Course 2022 in Warschau zu ermöglichen:

Die Förderung beträgt jeweils bis zu 500 Euro unter Nachweis der Mittelverwendung. Interessierte müssen hierfür einen Antrag an den IALE-D Vorstand stellen.

Interessensbekundungen können bis zum 1. März 2021 einreicht werden, also nachdem Einzelheiten des Programms sowie weitere Details zur Einreichung von Bewerbungen im Januar 2022 auf der IALE-Europe Seite veröffentlicht wurden:

<https://iale-europe.eu/iale-europe-phd-course-2022>

Werner Rolf vom IALE-D Vorstand vermittelt gern in diesem Zusammenhang. Nach eingegangenen Anträgen wird ein vorläufiger Förderbescheid zugestellt. Die Fördermittelvergabe wird unmittelbar nach erfolgreicher Bewerbung zum IALE-Europe PhD course 2022 bewilligt.

Kontakt: Werner.Rolf@tum.de

IALE-D Graduate Award 2021

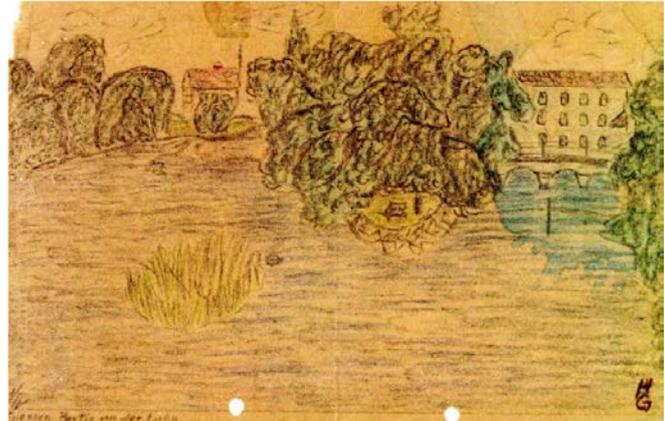
Sarah Gottwald wurde für die beste landschaftsökologische Dissertation mit dem Titel: "Connecting with landscapes for sustainability. Characteristics of, challenges to, and opportunities for integrated landscape management in Europe" ausgezeichnet.

Zusammenfassung (Auszug)

„[...] Warum schreibe ich das alles? Um Ihnen zu zeigen, wie ein junger Mensch an seiner Heimat = Giessen – Lahn hing! Aus Afrika oder Indochina [heute Südostasiatisches Festland] kamen diese und mehr – Zeichnungen... Heimweh... [...]“ (M.F. 2017). Dies ist das Zitat einer Bewohnerin der Lahn Region, welche die Einladung zu einer Umfrage in der lokalen Zeitung sah, in welcher bedeutende Orte auf einer Karte eingetragen werden sollten. Sie schrieb mir die obigen Zeilen und schickte dazu die Kopie einer Zeichnung ihres Bruders (Kasten). Am Beispiel des Bruders wird deutlich, wie tief wir mit Orten verbunden sind, an denen wir leben oder gelebt haben. Die Zeichnung spiegelt seine Erinnerung wieder, seine Heimat, seine Wurzeln, während er sich an einem weit entfernten Ort aufhielt, der sich wahrscheinlich stark in Topographie, Flora, Fauna, Klima und sensorischen Eindrücken, wie den Gerüchen, von seiner Heimat Giessen unterschied. Er stellt seinen ganz individuellen sense of place dar, d.h. seine emotionale Verbindung zu dem Ort, an dem er aufwuchs, wie aus dem Brief der Schwester hervorgeht. Die Zeichnung zeigt eine Brücke über die Lahn, ein großes Haus, mehrere Bäume, sowie eine kleine Halbinsel mit einer Sitzbank. Ohne ihn direkt zu fragen, können wir nur spekulieren ob er auf dieser Bank gesessen hat, um die Aussicht zu genießen oder um mit seiner Familie und seinen Freunden zusammen zu sein, aber wir können dennoch unsere Schlüsse dazu ziehen mithilfe von Theorien und empirischer Forschung.

Die Theorie von sense of place hilft uns die Verbindung von Mensch, wie dem Bruder, und Ort zu erfassen und zu verstehen. Es besteht aus einer emotionalen Ebene, der Ortsverbundenheit (place attachment), und einer kognitiven Ebene, der Ortsbedeutung (place meaning). Ortsverbundenheit stellt die Intensität der emotionalen Beziehung zum Raum

dar, während Ortsbedeutung die spezifischen Gründe für diese Beziehung beschreibt. Beide Ebenen sind für ein ganzheitliches Verständnis von Mensch-Ort-Beziehungen wichtig, da sie ganz unterschiedlich ausgeprägt sein können. Zum Beispiel, könnte die Frau, die uns den Brief geschrieben hat, mit der auf der Zeichnung dargestellte Halbinsel mit Bank eine ganz andere Bedeutung verbinden als ihr Bruder, obwohl beide sich emotional ähnlich stark dort verbunden fühlen. Oder beide assoziieren eine ähnliche Bedeutung mit diesem Ort, wie zum Beispiel Entspannung auf der Bank sitzend, aber fühlen sich unterschiedlich stark dazu verbunden. Die soziale Konstruktion von Orten ist jedoch auch stark an die tatsächliche physische Beschaffenheit des Raums geknüpft. Ein Fluss, wie die Lahn, ermöglicht, zum Beispiel, die Bedeutungszuweisung von Fischen oder Angeln. Daher kann eine Veränderung der Landschaft oder auch ihrer Zugänglichkeit, wie z.B. die Begradigung des Flusses und damit einhergehende Entfernung der Halbinsel mit Bank, eine Veränderung der wahrgenommenen Ortsbedeutungen nach sich ziehen und die Verbundenheit zum jeweiligen Ort beeinflussen. Gleichzeitig beeinflusst der sense of place auch, wie Menschen mit ihrer Umwelt interagieren und die Landschaft formen, da dieser direkt mit Umweltverantwortung (environmental stewardship) verbunden ist. Dieses Verhalten bezieht sich auf direkte Handlungen (z.B. das Entfernen von Müll) oder indirekte Handlungen (z.B. das Unterschreiben einer Petition), welche eine unmittelbare ortsspezifische Auswirkung haben. Wir können also hypothetisieren, dass der Bruder und vielleicht sogar seine Schwester sich einer Planungsentscheidung zum Entfernen der Halbinsel, die auf



Die Zeichnung zeigt die Lahn in Gießen, Geburts- und Heimatort einer der Teilnehmerinnen der PPGIS-Studie und ihres bereits verstorbenen Bruders. Er zeichnete das Bild während seines Dienstes bei der

der Zeichnung zu sehen ist, entgegengestellt hätten, weil ihr sense of place bedroht wäre. Die Einbindung von sense of place in die Raum- und Landschaftsplanung bietet daher viele Vorteile: Das Wissen von Ortsbedeutung und -verbundenheit kann im Prozess berücksichtigt werden, und durch Veränderungen in der Landschaft kann die Entwicklung neuer Bedeutungen ermöglicht werden. Die Einbindung unterstützt die konsensorientierte Planung, da potentielle Konflikte, zum Beispiel durch einen Eingriff in Orte mit hoher Verbundenheit, frühzeitig erkannt und bearbeitet werden können. Die Intensität der Ortsverbundenheit steht in direktem Zusammenhang zu Umweltverantwortungsverhalten oder auch oppositionellem Handeln gegenüber neuen Projekten. Letztlich unterstützt die Einbindung von sense of place auch einen integrativen Planungsanspruch, da die Bereitschaft zur Partizipation und Kooperation im Planungsprozess bei einer starken emotionalen Beziehung zum Raum stärker ausgeprägt ist.

In der Planungspraxis findet jedoch bisher keine systematische Einbindung von sense of place statt. Drei Hauptursachen können dafür ausgemacht werden: Erstens werden eine Vielzahl von Begriffen und Konzepten, ähnlich zu sense of place, inkohärent verwendet. Das führt zu einer

schwierigeren Vergleichbarkeit bestehender Studien und Erkenntnisse und zu dem Risiko der Vereinfachung des sense of place Begriffs, wenn beispielsweise die Unterkonzepte der Ortsbedeutung und Verbundenheit nicht berücksichtigt werden. Zweitens gibt es kaum räumlich explizite Erhebungsverfahren, welche vergleichbar zu biophysikalischen Indikatoren in die bestehende Praxis der Landschaftserfassung integriert werden könnten. Erfassungsmethoden orientieren sich meist an vordefinierten räumlichen Grenzen, wie zum Beispiel administrative Abgrenzungen von Stadtteilen oder Nationalparks. Diese Abgrenzungen repräsentieren allerdings in vielen Fällen nicht den physischen Raum, in dem der tatsächliche Austausch eines Individuums mit seiner Umwelt stattfindet. In Konsequenz der zwei zuvor genannten Ursachen, ergibt sich als dritte Ursache, dass es an einer konkreten Anleitung für LandschaftsplanerInnen und MangerInnen zur Erhebung und Integration von sense of place in Planungsprozesse fehlt. Daher ist das Ziel dieser Dissertation, die systematische Integration von sense of place in der Raum- und Landschaftsplanung zu untersuchen. Dies ist von folgenden vier Unterzielen geleitet:

- (1) Die Entwicklung und Bewertung eines räumlichen Indikators zur Erhebung von sense of place für die Raum- und Landschaftsplanung
- (2) Die Anwendung des Indikators, um sense of place der lokalen Bevölkerung in einem konkreten Studiengebiet zu erheben
- (3) Die Untersuchung der Beziehung zwischen sense of place und Umweltverantwortungsverhalten,
- (4) Die Einbindung von sense of place Informationen in einen Planungsworkshop und die Ableitung und Empfehlung zur konkreten Integration von sense of place in Planungsprozesse.

Die Ergebnisse der Dissertation zeigen, dass der entwickelte Indikator zur räumlichen Erhebung von sense of place valide, messbar, übertragbar und relevant ist. Darüber hinaus konnten anhand des Indikators die methodischen und theoretischen Synergien zwischen sense of place

und dem verwandten Konzept der kulturellen Ökosystemleistungen aufgezeigt werden. Die Arbeit demonstriert die zentrale Rolle von Ortsbindungen in Beziehung zum physischen Raum und persönlichen Attributen, sowie zur Umweltverantwortung. Ferner hat die Einbindung von sense of place im Geodesign Workshop zu einer regen Diskussion beigetragen, lokale Wissenslücken gefüllt und sie wurde als interessant und relevant von der Mehrzahl der Akteure bewertet. Schließlich gibt diese Dissertation konkrete Vorschläge, wie, wo und mit welchen potentiellen Vorteilen sense of place in einem Landschaftsplanungsprozess integriert werden kann.

Zum Weiterlesen:

Thesis aus dem Repositorium:

<https://www.repo.uni-hannover.de/handle/123456789/11589>

Gottwald, S., & Stedman, R. C. 2020. Preserving ones meaningful place or not? Understanding environmental stewardship behaviour in river landscapes. *Landscape and Urban Planning*. doi:10.1016/j.landurbplan.2020.103778

Gottwald, S., Albert, C., & Fagerholm, N. 2021. Combining sense of place theory with the ecosystem services concept: empirical insights and reflections from a participatory mapping study. *Landscape Ecology*. doi:10.1007/s10980-021-01362-z

Gottwald, S., Brenner, J., Janssen, R., & Albert, C. 2020. Using Geodesign as a boundary management process for planning nature-based solutions in river landscapes. *Ambio*. doi:10.1007/s13280-020-01435-4

Gottwald, S., Brenner, J., Albert, C., & Janssen, R. 2021. Integrating sense of place into participatory landscape planning: merging mapping surveys and geodesign workshops. *Landscape Research*. doi:10.1080/01426397.2021.1939288

Eine zusammenfassende Veröffentlichung erfolgt Anfang 2022 im Special Issue „Syntheses of landscape-ecological research:

<https://www.landscape-online.org/index.php/lo/Syntheses>

Preisträgerin 2022 IALE-D Graduate Award:

Sarah Gottwald



© Julian Martitz

Seit Januar 2022 ist Sarah Mitarbeiterin am Social-Ecological Systems Institut der Leuphana Universität in Lüneburg im Move'n'Sense Projekt tätig.

Während ihrer Promotion hat sie in der Plan-Smart-Forschungsgruppe – Planning and Implementing Nature-based Solutions –, am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum, und am Institut für Umweltplanung an der Leibniz Universität Hannover gearbeitet.

In ihrer Dissertation verwendete Sarah Gottwald Public Participation Geoinformation System (PPGIS) und einen Geodesignansatz, um ‚sense of place‘ für die Raumplanung zu erheben.

Ihre Interessen liegen in der Arbeit mit partizipativen und kartenbasierten instrumentellen und deliberativen Methoden sowie mit Konzepten und Theorien zum Verständnis von Mensch-Umwelt-Beziehung aus emotionaler, kognitiver und Verhaltensperspektive.

Zuvor war sie unter anderem als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Cornell Universität (USA) und an der der Aalto Universität (Finnland) tätig..

Landscape Online

open access peer reviewed

Vielen Dank für die zahlreiche Unterstützung

In diesem Jahr haben wir etwa 30 neue Beiträge erhalten und bearbeitet, neun Artikel davon wurden veröffentlicht (die durchschnittliche Annahmequote liegt derzeit bei 37%) mehrere Manuskripte werden noch geprüft und sollen in den nächsten Monaten publiziert werden. Dieses wäre ohne zahlreiche Unterstützung nicht möglich gewesen. Wir möchten uns bei allen Personen bedanken, die unsere Arbeit unterstützt haben. Zunächst möchten wir allen Gutachtern (siehe Kasten, in alphabetischer Reihenfolge) dafür danken, dass sie uns ihre wertvolle Zeit und ihr Fachwissen während des Begutachtungsprozesses zur Verfügung gestellt haben.

Außerdem sind wir dankbar für die Unterstützung durch unsere 19 Redaktionsmitglieder bedanken: Leila Mahmoudi Farahani (Australia), Verle Van Eetvelde (Belgium), Jochen A. G. Jaeger (Canada), Cristian Echeverría (Chile), Dolores Armenteras (Colombia), Andreas Aagaard Christensen (Denmark), Hannes Palang (Estonia), Christoph Merz, Claus Dalchow, Dagmar Haase, Olaf Schroth, Stefan Heiland, Peter Weissbühn (Germany), Emilio Padoa-Schioppa and Irene Petrosillo (Italy), Janez Pirnat (Slovenia), Simona R. Grădinaru (Romania), Audrey L. Mayer, and Jessica Price (USA).

Da wir ständig bemüht sind unser Editorial Board um weitere Kompetenzen und engagierte Personen zu bereichern, freuen wir uns über neue Mitsteiter:innen. Setzen Sie sich bei Interesse einfach mit uns in Verbindung.

Neues zu unseren Journal-Partnerschaften

Zudem freuen uns über neue Unterstützung aus der internationalen IALE Community. Nachdem die IALE-Regionen IALE-Europa und IALE-Nordamerika sowie nationale Sektionen IALE-Chile, IALE-Dänemark und ialeUK uns bereits in den vergangenen Jahren unterstützen, freuen uns, dass seit diesem Jahr SIEP–IALE-Italy zu unseren neuen Journal Partnern zählt. Der neu gewählte Vorstand von SIEP hat in eine der ersten Sitzungen entschieden, Landscape Online zukünftig nicht nur aktiv zu unterstützen, sondern inhaltlich mitgestalten zu wollen. Daher wurde von SIEP ein neues Living Special Issue angeregt, das nun auch von den Kolleg:innen in Italien geleitet wird:

Special Issue Italian landscapes towards 2030: Identity, Care and Perspectives

Das Special Issue bietet in Zukunft der landschaftsökologischen Community und darüber hinaus die Möglichkeit Forschungs-, Workshop- und Tagungsergebnisse mit Bezug zu italie-

Ein großer Dank gilt allen Gutachter*innen bedanken, die uns im Jahr 2021 unterstützt haben: Abel Atblada, Tariq Aziz, Mahsa Bazrafshan, Ingrid Belčáková, Teshome Betru, Elena Bukvareva, Pedro Cabral, Thomas Campagnaro, Iwona Cieślak, Graeme Dean, Iryna Dronova, Antonella Fatica, Sarah Gottwald, Simona Grădinaru, Ning Gu, Jochen Hack, Sebastian Klimek, Marcus Köhler, Vesna Kosorić, Dabitora Koumantiga, Jitendra Kumar, Ângela Lomba, Philip Lynch, Sreetheran Maruthaveeran, Botlhe Matlhodi, Stoyan Nedkov, Emilio Padoa-Schioppa, Hannes Palang, Julia Palliwoda, Antonia Pfeiffer, Giuseppe Pulighe, Ana Isabel Queiroz, Maryam Saffariha, Kathrin Specht, John R. Taylor, Hana Vavrouchová, Edyta Woźniak, Nasim Yazdani

nischen Landschaften an gesammelter Stelle zu veröffentlichen und dem internationalen Fachpublikum zugänglich zu machen. Wir freuen uns schon auf diese Zusammenarbeit.

DOAJ Siegel zur Auszeichnung von Best Practice im Open-Access-Bereich

Nachdem wir im vergangenen Jahr alle Kriterien für das DOAJ-Siegel erfüllen konnten, möchten wir in diesem Jahr die Bewerbung dafür einreichen. Das DOAJ Qualitätssiegel zeichnet Zeitschriften aus, die Best Practice im Open-Access-Publikationsbereich demonstrieren. Somit können wir unseren Anspruch unterstreichen mit Landscape Online die Vielfalt der wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich der Landschaftsökologie sinnvoll zu ergänzen und damit eine Möglichkeit zu bieten, Open Access mit höchsten Qualitätsstandards zu publizieren.

Wir benötigen Ihre Unterstützung zur Aufnahme in Web of Science Datenbank (ehemalig ISI Web of Knowledge)

Ein weiteres mittelfristiges Ziel ist es, sich für die Aufnahme in der Web of Science Citation Database zu bewerben. Nachdem diese bereits vor einiger Zeit von Thomson Reuters an Clarivate übergegangen ist, wurde nun ein Kriterienkatalog veröffentlicht, der eine Aufnahme in die Web of Science Citation Database transparent macht – was in der Vergangenheit leider nicht der Fall war. Nach einer ersten Bestandsaufnahme sind wir bei der Erreichung von insgesamt 24 formalen und qualitativen Qualitätskriterien schon recht weit. Wichtig für uns, als kleines Journal, ist vor allem die Erkenntnis, dass Veröffentlichungsquantität keine entscheidende Rolle spielt. Viel wichtiger

hingegen ist, dass wir stets ein Maß international sichtbarer Artikel nachweisen können. Zwar konnte das Journal in der Vergangenheit zeigen, dass deren internationale Reichweite über Literaturdatenbanken wie Scopus, Ebsco, DOAJ etc. Artikel zu einer hohen Sichtbarkeit verhelfen können – die Top 5 der in Landscape Online veröffentlichten Artikel haben Zitieraten von aktuell 495 bis 75 – jedoch sind die Artikel mit entsprechender Reichweite noch insgesamt zu unregelmäßig. D.h. wir benötigen mit gewisser Kontinuität Artikel, die Potenzial für eine entsprechend hohe Reichweite liefern. Hier sind wir auf Autoren angewiesen, die auch dazu bereit sind entsprechend hochwertige Artikel – z.B. Reviews zu aktuellen Forschungsthemen – bei uns als kleines Journal einzureichen. Ganz nach der Devise „Steter Tropfen höhlt den Stein“ können Sie uns mit Engagement genau hierbei helfen und würden uns auf entsprechende Einreichungen im Jahr 2022 freuen. Vielleicht bietet ja gerade auch unser neuestes Special Issue „Syntheses of Landscape Ecological Research“ dazu eine gute Gelegenheit – siehe nächster Abschnitt.

Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame Winterzeit und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2022! Wir hoffen auf ein Wiedersehen bei den anstehenden Kongressen, wie dem IALE European Landscape Ecology Congress in Polen oder dem 20-jährigen Jubiläumskongress der IALE Deutschland.

Im Namen der Herausgeberschaft von Landscape Online und des Vorstands von IALE-D. Bleiben Sie gesund,

Uta Schirpke und Werner Rolf
(Co-Editors-in-Chief)

<https://www.landscape-online.org>



Neues Special Issue in Landscape Online: “Syntheses from landscape-ecological research”

Wir freuen uns auf ein neues Living Special-Issue hinzuweisen, das eine Brücke zwischen Forschung und Praxis schlagen möchte. Es bietet die Möglichkeit, Forschungsergebnisse in zusammengefasster Form zu veröffentlichen und die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit für Forscher und Praktiker zugänglich zu machen. Insbesondere zwei Arten von Forschungsergebnissen sind für die Einreichung willkommen:

1. Zusammenfassung von Abschlussarbeiten: Doktoranden, Habilitanden, und Masterstudenten sind eingeladen, eine Zusammenfassung ihrer Arbeit zu veröffentlichen. Das Special Issue bietet die Möglichkeit die Ergebnisse von Abschlussarbeiten zusammenzufassen, auch wenn sie Ergebnisse beinhalten die bereits in verschiedenen Artikeln als Teil der kumulativen Dissertation veröffentlicht wurden, oder um eine umfangreichere Arbeit zusammenzufassen, die als monographische Arbeit ausgearbeitet wurde.

2. Projekt- und Forschungssynthese: Forschungskonsortien und Arbeitsgruppen sind eingeladen, eine Zusammenfassung ihrer Arbeitsergebnisse einzureichen und einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse von Forschungsprojekten zu geben. Das Special Issue bietet Forschungsgruppen und Projekten die Möglichkeit, wissenschaftliche Ergebnisse zur Wissensvermittlung zu veröffentlichen, wobei ein Schwerpunkt auf den Theorie-Praxis-Transfer und der Politikgestaltung gelegt werden kann.

Alle eingereichte Manuskripte können somit Ergebnisse enthalten, die bereits veröffentlicht wurden, aber neue Erkenntnisse liefern, indem sie neu synthetisiert werden, um weitere Schlussfolgerungen zu entwickeln. Weitere Einzelheiten finden Sie im Call for Papers:

https://www.landscape-online.org/index.php/lo/Syntheses_Call.

Mitteilungen von IALE International



Auch auf internationaler Ebene tut sich derzeit einiges. In diesem Jahr wurden im Rahmen der turnsmäßigen Wahlen drei neue Mitglieder ins Amt des Executive Committee gewählt.

Die neu gewählten Vizepräsidenten für 2021-2025 sind:

- Dr. Markéta Šantrůčková (Research Institute for Landscape and Horticulture, in Czechia)
- Dr. Weiqi Zhou (State Key Laboratory of Urban and Regional Ecology, Research Center for Eco-Environmental Sciences of the Chinese Academy of Sciences)
- Dr. Cristian Echevarrias (Faculty of Forest Sciences, University of Concepcion, Chile)

Wir gratulieren!

Weitere Informationen über die neuen Mitglieder der Kommission finden Sie auf Seite 4/5 des Bulletins Vol. 39 No. 1-2, August 2021:

<http://www.landscape-ecology.org/Bulletin>

Informationen über alle Mitglieder der aktuellen Kommission finden Sie hier:

www.landscape-ecology.org/Executive-Committee

Zudem wurden wichtige Weichen gestellt und die Entscheidung bekannt gegeben, dass der nächste IALE-World Congress 2023 in Nairobi stattfinden wird.

President's Message



Dear IALE-D Members

Season's Greetings from your friends and colleagues at IALE!

Although 2021 was not the year that many of us hoped for, there are reasons to be optimistic that 2022 will continue our journey away from the pandemic and into a brighter future. A few highlights:

Although the pandemic continues, vaccines are more available to broader populations around the world. Despite the delta and omicron variants, the overall trend has been downward and improved care and new drugs have reduced Covid-related mortality.

2022 promises to be the year that conferences return to being in-person meetings! IALE-Europe is scheduled to meet in Warsaw in July. IALE-North America will be meeting in California in March. Many other conferences are in the works. Although plans have changed at the last minute

before, we now have the tools (e.g., vaccine requirements) to host/attend inperson meetings and to reconnect with colleagues and friends.

2021 was a harbinger of our climate future and the public is now demanding action. Perhaps COP26 did not produce the breakthrough we all wanted, yet humanity's collective and shared commitment to addressing climate change is real. Politicians and policy will follow.

Landscape ecology continues to grow and diversify. Because our role in creating a sustainable future is critical, our discipline continues to grow. We now have more journal outlets, books, courses, and conferences than ever, all indicators that our contributions are valued and important.

IALE also better represents the global south than at any time in our history.

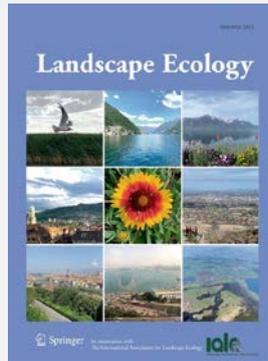
IALE-Africa was chosen to host the 2023 World Congress and the IALE-India chapter officially launched with a newsletter, website, etc. Thank you, everyone, for all your hard work and your commitment to our academic society and to our global society. Please celebrate the end of 2021 with renewed energy and optimism. I look forward to seeing many of you at conferences in 2022 (online and in person) and to rededicating ourselves to a more sustainable and equitable future!

Happy holidays!

Robert Scheller, IALE President

For further information:

<http://www.landscape-ecology.org>



**Landscape Ecology
Abonnement**

Alle IALE-D Mitglieder haben auch 2022 wieder einen kostenlosen Zugang zum Online-Archiv von Landscape Ecology.

Der Zugang für 2022 erfolgt über die Webseite von IALE bzw. über das damit verbundene Mitgliedermanagementsystem.

**Ansprechpartner –
Executive Committee:**

President:

ROBERT SCHELLER (2019-2023)
North Carolina State University, USA

Secretary General:

PEILEI FAN (2019-2023)
Michigan State University, USA

Treasurer:

IRENE PETROSILLO (2019-2023)
University of Salento, Italy

**Vice-Secretary General and
Communication Officer:**

BASTIAN STEINHOFF-KNOPP (2019-2023)
Leibniz Univ. Hannover, Germany;

Vice Presidents:

DOLORS ARMENTERAS (2019-2023)
National Univ. of Colombia

HENRY BULLEY (2019-2023)
City Univ. of New York, USA;

BENJAMIN BURKHARD (2019-2023)
Leibniz Univ. Hannover, Germany

MARKÉTA ŠANTRŮČKOVÁ (2021-2025)
Research Institute for Land-scape
and Horticulture in Czechia

WEIQI ZHOU (2021-2025)
State Key Laboratory of Ur-ban and
Regional Ecology, Research Center
for Eco-Environmental Sciences of
the Chinese Academy of Sci-ences

CRISTIAN ECHEVERRIA (2021-2025)
Univ. de Concepcion, Chile

Past President:

CHRISTINE FÜRST
(President 2015-2019)
Martin Luther Universität
Halle Wittenberg, Germany



The International Association for Landscape Ecology (IALE) is excited to announce the 2023 IALE World Congress will take place in Nairobi, Kenya, from 10th – 15th, July 2023. The IALE World Congress occurs every four years and is the premier event for landscape ecologists worldwide to address topics in landscape ecology that range from local to global in scale. During the World Congress, landscape ecologists from public, private, and non-profit sectors will address a broad spectrum of environmental challenges and their potential solutions. The 2023 World Congress will be a hybrid (online/in person) event and it is for the first time being hosted in the Global South.

The World Congress theme is ‘Transboundary Resource Management, Climate Change and Environmental Resilience’. The World Congress will include plenaries, symposium, oral sessions, posters sessions, a social dinner, and field trips. It is jointly hosted by Kenyatta University (KU), Regional Center for Mapping of Resources for Development (RCMRD), National Museum of Kenya (NMK), Institute of Climate Change and Adaptation Institute, University of Nairobi (UON), the United Nations Environment Programme (UNEP) and in collaboration with the African-Chapter of IALE (Africa-IALE).

All information: <https://www.landscape-ecology.org/World-Congress>

Mitteilungen von IALE-Europe

Auf Europäischer Ebene liegt im anstehenden Jahr der verschobene European Landscape Ecology Congress in Warschau an, der aufgrund von COVID-19 um ein Jahr verschoben wurde. Das Programm ist reichhaltig und bis Ende Januar können noch Beiträge zu den rund 30 verschiedenen Symposien eingereicht werden. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme von IALE-D Mitgliedern und auf den Austausch mit den Kolleg:innen aus anderen europäischen IALE Chapters und darüber hinaus.

Eng mit dem Kongress verbunden ist auch der angebotene PhD Course dessen Teilnahme wir finanziell fördern (siehe Aufruf auf Seite 5)

Alle wichtigen Infos zum Kongress finden sich auf der Webseite: <https://www.iale2021.eu>

Weiterhin sei auf die Webinarreihe „Young Reseracher Webinar Series“ hingewiesen, die im vergangenen Jahr von IALE-Europe angeboten wurde. Sie dient als Plattform für junge Landschaftsökologen, um ihre Arbeit zu präsentieren und Feedback zu erhalten sowie Ideen und Erfahrungen auszutauschen. Sie bietet einen entspannten Rahmen, um neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende Verbindungen zu pflegen. Bislang wurden sechs Sitzungen organisiert. Die Aufzeichnungen dieser Webinare sind auf dem Youtube-Kanal der IALE-Europe verfügbar. Weitere Webinare sind in Vorbereitung und für 2022 geplant.

Alle Informationen hierzu: <https://iale-europe.eu/YRWS>

Dear Members of IALE Germany

Last year in the IALE-D newsletter, I wrote that 2020 will always be remembered as the COVID-19 year, and we were all hoping that 2021 would be better. No one thought or knew that the situation would be similar one year later. Who would have thought that the whole world would still be under the spell of the pandemic? This year, we have learned that we must handle the unpredictability and uncertainty of the world and its current period.

And we do adapt to this other situation. So, activities are not being postponed anymore; they are just organised differently. Let's enjoy and foster every moment that we can share with each other physically. Many chapters do all they can to gather their members, either physically (like in France, Italy or Turkey) or online (like the Iberian colleagues, ialeUK and others).

Also IALE Germany has planned 20 years anniversary meeting after being postponed from 2020 onwards.

And we dare to dream that future events as the IALE-D meeting 2022 in Nürtingen, IALE 2022 in Poland or the world congress in 2023 can take place. That we can explore landscapes all around the world and get inspired by an intriguing story that a colleague told you when sharing a beer in a nice bar.



From now on, it can only become better. The days will become longer and lighter.

2021 will be remembered as the second COVID-19 year in a row. Let's hope that 2022 will be different.

Keep it safe, hold on. It will all be okay. At the end.

All the best for another excellent year.

Warm regards, on behalf of the EC,

Veerle Van Eetvelde, president of IALE-Europe



Veerle van Eetvelde
President of IALE -Europe

See also information our website on our activities: www.iale-europe.eu/

Follow us via Twitter [@ialeEurope](https://twitter.com/ialeEurope)

We also invite you [to subscribe our newsletter here \[URL\]](#) to get updated with all the latest news from the European level.

IALE 2021 European Landscape Ecology Congress in Warsaw – 11-15 July 2022

Call for Abstract

The IALE 2022 European Landscape Ecology Congress is very promising, with a wide variety of interesting, engaging and challenging topics that are covered by more than 30 symposia, structured in ten thematic groups. We are looking forward to your contribution to this and invite you to submit an abstract for one of the symposia. The description of the symposia and submission procedure can be found on the congress website. We expect the average congress fee to be around EUR 400. The fee will cover participation in sessions, lunches and coffee breaks, social events and mid-congress excursions, and will be reduced for IALE members, early-career scientists and non-high income countries. The final fee structure will be published with the opening of registration in March 2022.

The submission deadline is 28 January 2022, notification about acceptance will be sent at 1 March 2022. We are looking forward to your participation in the congress and hope to welcome you all in Warsaw.

www.iale2022.eu/

Important dates:

- 28 January 2022: Deadline for abstracts
- 1 March 2022: Acceptance of abstracts
- 1 March 2022: Early bird registration open
- 10 March 2022: Draft programme
- 31 March 2022: Early bird registration closed

More than 30 Symposia - in ten thematic groups

1. Learning from people
2. Learning from nature
3. Learning from data
4. Learning from past landscapes
5. Planning future landscapes
6. Policy making for European landscapes
7. Agricultural and productive landscapes
8. Urban and peri-urban landscapes
9. Regions in the spotlight
10. Education in landscape

Short courses

The congress offers the opportunity to organise short courses during the forthcoming congress. All short courses will be held on 8 and 9 July. Send applications by 28-01-2022 to: congress@iale2022.eu

PhD Course

The intensive PhD courses in Landscape Ecology of IALE-Europe are becoming a tradition. With the baseline 'From pattern and process to people and action' and organised under the umbrella of the Working Group Education in Landscape Ecology - Sharing Knowledge and Experience, the courses are gathering PhD researchers that want to exchange their work and experiences with peers and senior landscape ecologists. The next edition will be organised in association with the IALE 2022 congress in Warsaw. The call for applications and timeline will be announced in January 2022. More information will be provided soon:

www.iale2022.eu/phd-course.html

Ansprechpartner – Executive Committee:

President:

VEERLE VAN EETVELDE
University of Ghent, Belgium

Secretary General:

SIMONA R. GRĂDINARU
University of Bucharest, Romania

Treasurer:

ANDRZEJ AFFEK
Institute of Geography and Spatial Organisation PAS, Poland

Vice Presidents:

ISABEL LOUPA RAMOS
Technical Univ. of Lisbon, Portugal

JONATHAN PORTER
Countryside, UK

WENCHE DRAMSTAD
NIBIO, Norway

WERNER ROLF
Technical Univ. of Munich, Germany

IALE council representative:

TERESA PINTO-CORREIA
University of Evora, Portugal



Mitteilungen unserer Mitglieder

Junges Forum Landschaftsökologie

Im Jungen Forum sind aktuell rund 30 Mitglieder von etwa 20 verschiedenen Hochschulen und Instituten vernetzt, die sich über die Mailingliste austauschen und gegenseitig informieren können.

Mailingliste:

>> junges-forum@iale.de

Das Forum ist offen für alle Nachwuchswissenschaftler*innen, die an Themen der Landschaftsökologie interessiert sind. Weitere Interessierte können sich durch eine kurze Mitteilung in die Mailingliste eintragen lassen – einfach eine Nachricht an:

junges-forum.admin@iale.de

Nicht um zuletzt einen generationenübergreifenden Austausch zu fördern, ist die Mailingliste aktuell so konfiguriert, dass auch externe Personen, die nicht in dieser Mailingliste eingeschrieben sind, Nachrichten an dieses Forum senden können (z.B. Stellenangebote, Ankündigungen von Veranstaltungen, Workshops, Neuveröffentlichungen...).

Die Mailingliste bietet allen eine gute Gelegenheit engagierte Nachwuchswissenschaftler*innen im Bereich der Landschaftsökologie anzusprechen.

Wir möchten hiermit alle Mitglieder von IALE-D dazu aufrufen entsprechend relevante Informationen an das Forum weiterzuleiten, um es entsprechend zu bereichern. Vermeiden Sie dabei jedoch das Versenden von

Dateien. Stattdessen am besten immer auf die originalen Quellen oder Informationsseiten im Internet (z.B. bei Stellenangeboten) in der Nachricht verlinken.

Auszeichnung als weltweit meistzitierte Wissenschaftler:innen

Wir freuen uns darüber, dass drei Mitglieder von IALE-D Mitglieder zu den weltweit meistzitierten Wissenschaftler:innen zählen und in diesem Jahr auf der Liste der „Global Highly Cited Researchers“ aufgeführt werden, die von Clarivate Analytics auf Basis der Publikationsdatenbank "Web of Science" ermittelt wurde.

Sie zählen 2021 damit zu einer Gruppe von rund 6.600 Wissenschaftler:innen (in Deutschland insgesamt 331) aus 21 Forschungsbereichen. Dies entspricht etwa 0,1 % aller Wissenschaftler:innen weltweit.

Wir gratulieren:

Thomas Blaschke von der Lodron Universität Salzburg zur Auszeichnung im Bereich „Cross-Field“

Dagmar Haase von der Humboldt Universität – Berlin / UFZ, zur Auszeichnung im Forschungsbereich "Social Sciences"

Tobias Plieninger von der Universität Kassel / Universität Göttingen, zur Auszeichnung im Forschungsbereich im Bereich "Cross-Field"

Weiterführende Informationen:

[https://recognition.webofscience.com/awards/highly-](https://recognition.webofscience.com/awards/highly-cited/2021)

[cited/2021/https://recognition.webofscience.com/awards/highly-cited/2021](https://recognition.webofscience.com/awards/highly-cited/2021)

Studierendeninitiative zu landwirtschaftlichen Themen im LÖK-Studium

Gerne möchten wir aus Münster über eine studentische Initiative berichten. Eine Gruppe von Studierenden vermisste landwirtschaftliche Inhalte in ihrem LÖK-Studium. Sie beschlossen also selbst eine Vortragsreihe zu organisieren, u.a. zu Nutzpflanzenlehre, Agrarpolitik und Nutztierethik. Diese Vortragsreihe wurde bisher in drei Semestern durchgeführt und dieses Jahr gibt es ein selbst organisiertes Seminar. Hier kommen die Studierenden selbst zu Wort:

Im Zuge der Vortragsreihen der Initiative für landwirtschaftlichen Wissensaustausch (ILWA) konnten wir uns als ILWA-Team bisher mit vielen spannenden Themen rund um „die Landwirtschaft“ befassen. Dabei ging es nicht nur um die Grundlagen, sondern zunehmend auch um ökologische und gesellschaftliche Fragestellungen. Hierbei haben wir immer häufiger gemerkt, dass ein Vortragsabend vielen Themen gar nicht gerecht werden konnte – viele Sachverhalte sind einfach zu kompliziert, um sie in einen Abend zu quetschen. Die Folge war, dass Input-Vorträge und vor allem die vielfältigen Diskussionen manchmal nicht den inhaltlichen Umfang erreichen konnten, der möglich gewesen wäre.

Zusätzlich dazu ist uns aufgefallen, was für ein Potenzial die konkrete Anwendung der landschaftsökologischen Teildisziplinen im landwirtschaftlichen Kontext der Vorträge bietet. Wir glauben, dass durch die



Auseinandersetzung mit landwirtschaftlichen Themen oder Problemen ein intuitiver Praxisbezug von landschaftsökologischen Methoden, Theorien und Perspektiven entsteht.

Um die persönliche Auseinandersetzung mit landwirtschaftlichen Themen aus landschaftsökologischer Perspektive noch stärker zu intensivieren, bieten wir mit der Unterstützung des Instituts für Landschaftsökologie ein Seminar für die Studierenden der Landschaftsökologie an.

Ziel des Seminars ist es, anhand von Nutzpflanzen und ihrer Problematiken landschaftsökologisches Denken in einem landwirtschaftlichen Kontext zu fördern. Die Studierenden sol-

len Probleme, die der Anbau verschiedener Nutzpflanzen mit sich bringt, aus einem landschaftsökologischen Blickwinkel betrachten und analysieren. So soll das Seminar dazu ermutigen, sich selbstständig auf Themensuche zu begeben und einen Zusammenhang zu den Lerninhalten im Studium herzustellen. Dabei soll das Seminar auch über das Semester hinaus als Orientierungshilfe für den weiteren Studienverlauf dienen.

Falls Interesse besteht, sich über die Initiative zu informieren, wenden Sie sich bitte an [ilwa.muenster\(at\)web.de](mailto:ilwa.muenster(at)web.de)

Mit besten Grüßen aus Münster, ILWA und Dr. Jenny Schmidt

Veranstaltungen

GI_Forum werden zu GI_Salzburg: Das Forum für Geoinformatik.

Interaktiver, fokussierter und mehr Raum für Dialoge: Nach zwei Jahren voller digitaler und hybrider Erfahrungen meldet sich die größte Geoinformatik Konferenz mit neuem Konzept, frischem Branding und kompakten Formaten zurück. Die AGIT und das englischsprachige GI_Forum werden unter der neuen Marke „GI_Salzburg“ zusammengeführt. Sämtliche Informationen rund um das Forum und die EXPO sind ab sofort auf www.gi-salzburg.org verfügbar.



Vortragsreihe WiSe 21/22

Dienstags 18-20 Uhr
als Hybridveranstaltungen

Zoom ID: 625 6206 6308
GEO1-Hörsaal, Heisenbergstraße 2

Von Mägden zu Managerinnen – 26.10.
Landwirtschaft und „das andere Geschlecht“
J.L. Pieper (Uni Göttingen)

09.11. Zwischen Hamsterrad & High Performance:
Leben & Arbeiten in der modernen Landwirtschaft - Probleme & Herausforderungen unserer Landwirt*innen
U. Mühle (Das Landfrauentelefon NRW)

23.11. Wertschätzung oder Verachtung? – Öffentliche Wahrnehmung der Landwirtschaft
Dr'in J. Rumpf (Agrarsoziale Gesellschaft e.V.)

07.12. REGIONAL. BIO. FAIR. - Wer bezahlt uns das?
Dr'in A. Oetmann-Mennen & T. Köhler (Regionalwert AG Münsterland)

21.12. Landwirtschaft als unsere Retterin? - Beispiel: Humusaufbau und Klimakompensation
Martin Wiesmeier (LfL Bayern.)

Weitere Infos findest Du hier:







Mail: ilwa.muenster@web.de
 Facebook: @ILWA.Muenster
 Insta: @ilwamuenster





Initiative für Landwirtschaftlichen Wissensaustausch

Di & Do 18-20 Uhr
Zoom Meeting-ID: 912 5430 5255

03.11. ILWA wants you! Gemeinsam Landwirtschaft kennen lernen
O. Schäper SJ. Binder (Uni Münster)

17.11. Klimaschutz & Antibiotikareduktion Zukunft der Tierhaltung
R. Benning (Germanwatch)

01.12. Was wächst auf unseren Äckern? Nutzpflanzenlehre
O. Schäper (Uni Münster)

15.12. Wie Agrarpolitik Landschaft schafft
B. Schmitz (AG Bäuerliche Landwirt.)

14.01. Pflanzenschutz vs. Naturschutz - ein Widerspruch?
Prof. Dr. A. von Tiedemann (Uni Göttingen) & Prof. Dr. C. Scherber (Uni Bonn)

19.01. Wasser statt Boden: Ist Aquaponik nachhaltiger als Landwirtschaft?
Dr. S. Goddek (Uni Wageningen)

21.01. Nutztierethik
Prof. Dr. A. Käfer (Uni Münster)

28.01. Diskussionsrunde: Volksinitiative Artenvielfalt NRW
Vertretende aus Naturschutz & Landwirtschaft

02.02. Hand in Hand: Naturschutz und Landwirtschaft
A. Schoppenhorst (Ökologis Bremen)









Summer School Land-system science for analysing dynamic landscapes: data, tools and models

The WSL Landscape Centre is proud to announce our next summer school on "Land-System Science for Analysing Dynamic Landscapes" that will take place from July 3 to 8, 2022, in Filzbach (Switzerland). The summer school is carried out in cooperation between the Swiss Federal Research Institute WSL, the Free University of Amsterdam, Wageningen University, ETH Zurich, and the University of Bern. It particularly addresses young researchers and PhD students who work in the interdisciplinary field of landscape research. Registration is open until January 31, 2022 with a motivation letter of 5000 characters and a 1-page short CV.

Please find all information on the website:

<https://www.wsl.ch/de/ueber-die-wsl/veranstaltungen-und-besuche-an-der-wsl/details/summer-school-land-system-science-for-analysing-dynamic-landscapes-data-tools-and-models-1.html>

36. Deutscher Naturschutztag 2022: Naturschutz jetzt! Natur. Landnutzung. Klima

Der kommende 36. Deutsche Naturschutztag 2022 findet vom 28. Juni – 02. Juli 2022 im Hannover Congress Centrum statt und steht unter dem Motto: Naturschutz jetzt! Natur. Landnutzung. Klima. Das Fachprogramm beleuchtet dieses Motto unter zahlreichen Aspekten.

Weitere Informationen:

www.deutscher-naturschutztag.de

Veröffentlichungen

Book of Abstract: Cities as Social Ecological Systems

Im Nachgang des 3rd SURE World Congress der 7.-9. Juli 2021 in Poznan, Polen stattfand, kann nun der veröffentlichte Book of Abstract heruntergeladen werden. Die Vorträge decken ein breites Spektrum an Themen ab, die sich auf stadtökologische Aspekte und soziale Komponenten in Städten beziehen.

Download: <https://share.ppnt.poznan.pl/index.php/s/18mzb2jYnK83xCd>

Impressumangaben:

Dieser Newsletter wird an alle Mitglieder von IALE-D versendet. Die IALE Region Deutschland e.V. IALE-D ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Leipzig eingetragen.

Vertretungsberechtigter Vorstand ist der Vorsitzende:

Prof. Dr. Roman Lenz
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Fachbereich Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung
Schelmenwasen 4-8
D-72622 Nürtingen
Tel.: +49(0)7022 – 404 177

Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. Uta Steinhardt
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
Friedrich-Ebert-Straße 28
D-16225 Eberswalde
Tel.: +49 (0)3334 – 657 306

Schatzmeisterin:

Dr. Jenny Schmidt
Zum Erlenbusch 79
48167 Münster

Beisitzer:

Prof. Dr. Christian Albert
Geographisches Institut
Ruhr Universität Bochum
Universitätsstr. 104
D-44799 Bochum
Tel.: +49 (0)234 – 32 19615

Dr. Werner Rolf
Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung
Technische Universität München
Emil-Ramann-Str. 6
D-85354 Freising
Tel.: +49 (0)8161 – 71 4777

Prof. Dr. Ulrich Walz
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie
Pillnitzer Platz 2
D-01326 Dresden
Tel.: +49(0)351 – 462 3015

Beirat:

PD Dr. rer. nat. habil. Angela Lausch
Department Landschaftsökologie
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
Permoserstraße 15
D-04318 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 235 1961

Redaktion:

Werner Rolf
newsletter@iale.de